

Termine

Stadt Bingen

Kindersitzung

Dietersheim. Die Spielvereinigung lädt alle großen und kleinen Fastnächter zu einem närrischen Nachmittag am Samstag, 23. Februar, 15.11 Uhr, in das Sportheim, Sandstraße 35, ein. Der Eintritt ist frei.

Sprechttag

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, hält am Mittwoch, 20. Februar, 9 - 12 Uhr einen Sprechtag bei der Stadtverwaltung, Rochussallee 2, ab. Terminvereinbarung: Tel. 06721-184-105.

Café 55+

Dietersheim. Für Dienstag, 19. Februar, lädt die Pfarrgemeinde ab 15 Uhr zu einer Fastnachtsfeier mit Kaffee, Kreppel und einem Abendimbiss ins Pfarrheim ein.

Mini-Kirche

Büdesheim. Am Sonntag, 17. Februar, 11.30 Uhr, findet die ökumenische MiniKirche in der evangelischen Christuskirche, Dromersheimer Chaussee 1, statt.

Frauenfrühstück

Bingerbrück. Am Mittwoch, 20. Februar, 9.30 Uhr, findet im Gemeindesaal der Kirchengemeinde, Gustav-Adolf-Straße 12, ein Frauenfrühstück unter Leitung von Susse Lebek statt.

BBS-Anmeldung

Anmeldeschluss in der BBS zur Berufsfachschule I und II und Höheren Berufsfachschule am Freitag, 1. März. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 7 - 15 Uhr, freitags von 7 - 12.30 Uhr. Info: Tel. 06721-13155.

Treff im Stift

18. - 24. Februar: Montag, 10 Uhr Gedächtnistraining; 13.30 Malstunde (Etage 5); 14 Uhr Romméclub; 15.15 BIN - Theater Ü 50; Dienstag, 10 Sprechstunde Seniorenbüro; Mittwoch, 10 Uhr Sprechstunde Ehrenamtsbörse, 10 Uhr Sitzgymnastik; 15 Uhr Kaffeeklatsch; Donnerstag, 10 Uhr PC und Smartphone Sprechstunde; 10 Uhr Sütterlinstube; Freitag, 14.30 Uhr Offener Kaffeenachmittag mit „tierischer“ Vorlesung und Musik.

LCB

Der Leichtathletik-Club (LCB) lädt seine Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, 22. Februar, 19 Uhr, in die Gaststätte Hessenhaus, ein. Wichtigster Tagungsordnungspunkt sind die Neuwahlen des Gesamtvorstandes.



Nachgefragt:

Jugend- und Kinderfastnacht in Bingen

Bingen (sh). Die Kinderfastnacht kann in Bingen auf eine 60-jährige Tradition zurückblicken. 1957 fand die erste Fastnachtsveranstaltung für den Binger Nachwuchs im damaligen Café Scholl statt. Initiiert wurde dies da-

mals von Erich Fuchs, dem „Vater der Binger Kinderfastnacht“, der sich in den folgenden Jahrzehnten auch weiterhin intensiv engagierte. In diesem Jahr bieten die drei Binger Fastnachtsvereine bereits zum dritten Mal

eine gemeinschaftliche Veranstaltung für das junge Publikum an. Der Binger Karneval Verein 1833. e.V., die Karnevalsgesellschaft Schwarze Elf e.V. 1927 und der Gruber Narren-Club e.V., gegründet 1957, laden am 24. Februar ge-

meinsam zur „Juki-Fassenacht“ in das Kulturzentrum ein. Die Neue Binger Zeitung hat stellvertretend für die drei Vereine bei Dennis Fischer, Mitglied im Organisationsteam, nachgefragt. **Fotos: privat**



Orga-Team der Juki-Fastnacht: Stehend: Manuela Beck (BKV), Nicole Weidmann (Gruber Narren), Rebekka Hoffmann (Schwarze Elf), Dennis Fischer (Schwarze Elf), Manuela Haas (BKV)

Unten kniend: Annika Hamann (Gruber Narren), Dominik Schätzl (Gruber Narren). Es fehlt: Michaela Weik (BKV)

Foto rechts: Moderatorin Sonja Führer



Wie kam es zur Gemeinschaftsveranstaltung der drei Vereine?

Als die Session vor drei Jahren so kurz war, entstand bei uns drei Vereinen der Gedanke, eine gemeinschaftliche Veranstaltung für die Kinder und Jugendlichen in Bingen anzubieten. Hintergrund dieser Überlegung war auch die Tatsache, dass die Zahlen der Zuschauer bei den bekannten Veranstaltungen rückläufig waren und eine große Halle schwierig zu füllen war. Wir wollten also alle einen Neuanfang, mit einer etwas anderen Ausrichtung und einem neuen Namen. Die Idee war, dass jeder dort seinen Nachwuchs auftreten lassen kann, dass das Ganze mehr in Richtung Sitzung geht, aber für die Kinder auch genügend Raum für Toben und Spielen bleibt.

Was erwartet das Publikum?

Zwei junge Moderatorinnen führen durch das Programm, das ungefähr zweieinhalb Stunden dauern wird, mit entsprechenden Pausen. Wir haben die komplette karnevalistische Palette ab-

deckt, von der Minigarde über die große Garde und den Showtanz bis hin zu Vorträgen und Sketchen. Das Augenmerk liegt aber auf den Kindern, die nicht nur Sitzen und Zuhören wollen, es gibt genügend Möglichkeiten für Tanz und Spiel. Und wir haben wieder eine Tombola mit vielen tollen Preisen, die am Ende des Programms verlost werden. Die Sitzung ist für Kinder ab drei Jahren geeignet und sicherlich auch für 13- und 14-jährige noch interessant.

Wie organisieren die drei Vereine die Veranstaltung?

Wir haben Erfahrungen aus den vergangenen beiden Jahren. Es gibt ein 7-köpfiges Organisationsteam mit Mitgliedern aus jedem Verein, die sich gerne um dieses Thema kümmern. Wir treffen uns regelmäßig und sprechen dann organisatorische Fragen wie Datum, Aufbau, Catering etc. ab. Und natürlich auch die Inhalte. In diesem Jahr war die Terminfindung unproblematisch, da die Session lange genug ist.

Wie ist bisher die Resonanz?

Die Zuschauerzahlen sind steigend, es könnten zwar noch mehr sein, aber wir sind zufrieden. Man merkt, dass die Binger Familien auf das Angebot der drei Vereine aufmerksam geworden sind und das anerkennen. Es gibt natürlich eine große Schnittmenge im Publikum was Vereinsmitglieder und Bekannte und Freunde der Vereine betrifft. Aber es kommen auch Besucher, die gar nichts mit den Vereinen zu tun haben. Die Tombola mit den Sachpreisen ist natürlich ein weiterer Magnet.

Wie steht es um den aktiven Nachwuchs in der Binger Fastnacht?

Alle drei Vereine sind natürlich sehr um den Nachwuchs bemüht, wie das heute eigentlich jeder Verein ist. Als Binger Vereine, die ausschließliche Fastnachtsvereine sind, tun wir uns jedoch schwer, bei den Kindern zu punkten. Wir haben nicht den direkten Kontakt wie das zum Beispiel Sportvereine haben. Da ist es schwer einen

Draht zu den Kindern zu bekommen. Aber es hat sich Einiges getan. Es gibt eine neue Minigarde beim Binger Karneval Verein, die Gruber haben eine neue Showtanzgruppe und die Schwarze Elf ist mit den Eulengeistern und der Minigarde auch gut aufgestellt. Natürlich möchten wir die Veranstaltung nutzen, um Nachwuchs zu akquirieren. Wir möchten unser Publikum begeistern und damit animieren, bei uns mitzumachen. Man zeigt als Verein was man hat und ist froh, wenn dann der eine oder andere mitmachen möchte.

Sonntag, 24. Februar, JUKI-Fassenacht

Kulturzentrum Bingen, Freidhof 11
Einlass: 13.11 Uhr mit Ballonkünstler im Foyer, Beginn 14.11. Uhr
Der Eintritt kostet 2 Euro für jedermann und jederfrau.

